

P R E S S E M I T T E I L U N G

Der Onlineshop für unterwegs: Immer mehr Menschen kaufen mobil ein

Berlin/Neuss, 28. Mai 2015

Der Trend in Richtung Mobile Commerce ist ungebrochen: Einer Verbraucherbefragung des Bundesverbandes E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevH) und der Creditreform Boniversum GmbH (Boniversum) zufolge nutzen mittlerweile knapp zwei Drittel der Tablet- und Smartphone-Besitzer die Geräte auch zum mobilen Einkauf.

Wer mobil surft, shoppt auch mobil - 64 Prozent der Besitzer von Mobile Devices nutzen diese auch für den digitalen Einkaufsbummel. Das entspricht einer Steigerung von 7 Prozentpunkten (2014: 57 Prozent). Wenngleich nach wie vor Männer und junge Personengruppen den Mobile Commerce dominieren, so zeigen sich doch über alle Alters- und Einkommensgruppen deutliche Zuwächse.

Während bei den Konsumenten zwischen 18 und 39 Jahren der mobile Einkauf bereits längst angekommen ist (2015: 80 Prozent; 2014: 74 Prozent), stieg die Quote in diesem Jahr auch bei den Personen über 40 Jahre erstmals auf mehr als 50 Prozent (2015: 54 Prozent; 2014: 48 Prozent). Mit 67 Prozent (2014: 59 Prozent) ist die Nutzung bei Männern immer noch leicht überdurchschnittlich - bei den Frauen beträgt der Wert 61 Prozent (2014: 56 Prozent).

„Die anhaltenden Zuwachsraten zeigen, dass Mobile Commerce sich immer weiter etabliert und bei den Kunden durch alle Gesellschaftsgruppen hinweg zu einer Selbstverständlichkeit geworden ist. Dieser Kanal spielt eine entscheidende Rolle in der Customer Journey - vor allem im Hinblick auf Inspiration und Recherche“, bewertet Christoph Wenk-Fischer, Hauptgeschäftsführer des bevH, die Entwicklung.

Wandel der Zahlungswege stagniert

Ein etwas verändertes Bild zeigt sich, wenn man den Blick auf die Zahlungswege richtet, für die sich die Nutzer beim Einkauf mit dem Smartphone oder Tablet entscheiden. Erstmals seit Beginn der Erhebung im Jahr 2011 haben sich etwas weniger Nutzer als im Vorjahr für Mobile-Payment-Dienstleister entschieden (2015: 48 Prozent; 2014: 50 Prozent), die

traditionellen Bezahlwege (38 Prozent) sowie die Zahlung über den Netzanbieter (12 Prozent) konnten ein leichtes Plus von jeweils einem Prozentpunkt verbuchen.

„Die Bezahlverfahren der Payment-Dienstleister haben sich inzwischen fest etabliert und werden von fast 50 Prozent der Verbraucher genutzt. Dennoch sollte der Online-Handel weiterhin Wert auf eine große Auswahl an Zahlarten legen, um Kaufabbrüche zu vermeiden. Immerhin nutzt die andere Hälfte der mobilen Einkäufer auch noch traditionelle Zahlweisen oder Angebote der Netzanbieter“, sagt Ralf Zirbes, Geschäftsführer von Boniversum.

Für die repräsentative Erhebung des Bundesverbandes E-Commerce und Versandhandel (bevh) und der Creditreform Boniversum GmbH wurden das fünfte Jahr in Folge über 1000 Personen zu ihrer Nutzung von Smartphones und Tablets für Einkauf und Bezahlung im Internet befragt. Erhebungszeitraum war das Frühjahr 2015.

Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh)

Friedrichstraße 60, 10117 Berlin

Franziska Solbrig, Presseabteilung

Tel. 030 20 61 385 16, 0162 252 52 68

franziska.solbrig@bevh.org, www.bevh.org, www.katalog.de

Creditreform Boniversum GmbH,

Hellersbergstraße 11, 41460 Neuss

Pressekontakt: Dana Wipperfeld, Tel. 02131-109-5103

d.wipperfeld@boniversum.de, www.boniversum.de, www.bonigo.de

Über den bevh

Dank E-Commerce und Internet ist der Versandhandel so vital wie nie. Der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) ist die Branchenvereinigung der Interaktiven Händler (d.h. der Online- und Versandhändler). Die Branche setzt aktuell jährlich im Privatkundengeschäft allein mit Waren rund 49 Mrd. Euro um. Der Online-Handel mit Waren hat daran einen Anteil von 85 Prozent. Der jährliche Gesamtumsatz im Geschäft mit gewerblichen Kunden wird auf mindestens 8,1 Mrd. Euro geschätzt. Neben den Versendern sind dem bevh auch namhafte Dienstleister angeschlossen. Der bevh vertritt die Brancheninteressen aller Mitglieder gegenüber dem Gesetzgeber sowie Institutionen aus Politik und Wirtschaft. Darüber hinaus gehören die Information der Mitglieder über aktuelle Entwicklungen und Trends, die Organisation des gegenseitigen Erfahrungsaustausches sowie fachliche Beratung zu den Aufgaben des Verbands.

Über Boniversum:

Die Creditreform Boniversum GmbH (Boniversum) ist einer der größten Anbieter von Bonitätsinformationen über Privatpersonen in Deutschland. Der Einsatz von Bonitätsprüfungen schützt Unternehmen vor Zahlungsausfällen bei Geschäften mit ihren Kunden. Daneben umfasst das Portfolio Adressvalidierungen, Identifizierungen, Monitoring und Betrugsprävention. Boniversum wird damit zu einem Lösungsanbieter für ein optimiertes Risikomanagement. Zusätzlich bietet Boniversum mit BONIGO einen Service direkt für Privatpersonen an. Die Selbstauskunft sowie weitere Produkte rund um die Bonität werden online angeboten. Boniversum wurde 1997 gegründet und ist ein Unternehmen der Creditreform Gruppe.